W-04-753 Zum Besseren. Neues Wachstum für unser Land.

Antragsteller*in: BAG Wirtschaft und Finanzen
Beschlussdatum: 06.07.2026

Änderungsantrag zu W-04

Von Zeile 753 bis 754:
Die ~~500-Millionen-Steuer~~Millionärssteuer: Im internationalen Vergleich sind sehr große Vermögen in Deutschland besonders stark bei sehr wenigen Menschen konzentriert. Während

Von Zeile 760 bis 768:
de facto weniger Steuern auf ihr Einkommen als der Rest der Arbeitenden. Daher wollen wir extrem hohe Vermögen ab ~~500~~100 Millionen Euro stärker zur Finanzierung des Gemeinwesens und vor allem der Entlastung von Arbeitseinkommen sowie der Sicherheit und Verteidigungsfähigkeit Deutschlands und Europas heranziehen, um Verteilungskonflikte im Kernhaushalt zulasten des Sozialen zu verhindern. Ab 20 Millionen Euro soll die Besteuerung mit moderaten 0,5% jährlich beginnen und dann progressiv anwachsen bis zu einem Prozentsatz von 5% ab 100 Millionen Euro. Dabei sollen bereits geleistete Einkommensteuerzahlungen und Kapitalertragssteuern angerechnet werden~~.~~ ~~Substanzbesteuerung ist nicht unser Ziel.~~ ~~So kann~~ Die Steuer wird an die ~~ansonsten für alle geltende Progressivität des Einkommensteuersystems~~Staatsbürgerschaft gekoppelt und wird auch ~~an der obersten Spitze beibehalten werden~~bei vollständiger Auswanderung fällig, eine ähnliche Regelung findet sich bereits heute im Außensteuergesetz.

Weil die Renditen von extrem hohen Vermögen langfristig höher sind als unsere Steuersätze, wird keine Substanz besteuert. Wir verhindern eine Oligarchie in Deutschland und erhalten fairen Wettbewerb als Grundvoraussetzung für unsere Wirtschaft. So kann außerdem

die ansonsten für alle geltende Progressivität des Einkommensteuersystems auch an der obersten Spitze beibehalten werden.

Begründung

Basierend auf unseren ursprünglichen BDK Antrag basierend auf BAG Position "Arbeit entlasten, Reichtum verpflichten - Beschluss zu Vermögenspreisinflation" Beschlossen in der BAG Wirtschaft & Finanzen am 6.7.2026